

DIE IGUAZÚ-WASSERFÄLLE (ARGENTINIEN UND BRASILIEN)

Die spektakulären Iguazú-Wasserfälle gehören zum Iguazú-Fluss im Grenzgebiet zwischen Argentinien, Brasilien und Paraguay. In der Sprache der Guarani, einer indigenen Bevölkerungsgruppe in Südamerika, bedeutet *Iguazú* „großes Wasser“. Die Wasserfälle gelten als eines der sieben Weltwunder der Natur und gehören zum Welterbe der UNESCO. Sie bestehen aus 275 Wasserfällen, der höchste und ergiebigste von ihnen – Garganta del Diablo – hat eine Fallhöhe von 82 Metern.

Diese faszinierende und einzigartige Wasserwelt ist die Heimat von Hunderten Vogelarten, vielen Säugetierarten und einer großen Vielfalt an Insekten.



La Garganta del Diablo

„Garganta del Diablo“ bedeutet übersetzt „Teufelsschlund“ – ein passender Name, denn einer Legende der Guarani nach schuf ein wütender Schlangengott die Wasserfälle. Seine Auserwählte war mit ihrem Geliebten auf einem Kanu geflohen. Aus Wut schlug er eine Felsschlucht in den Fluss, den „Teufelsschlund“, und verwandelte das Mädchen in einen Felsen und ihren Geliebten in einen Baum.



Rußsegler

Dieser Vogel ist in der Region um die Wasserfälle heimisch, er dient sogar als Symbol des Iguazú. Der Rußsegler ist das einzige Tier, das sein Nest hinter dem Wasserfall baut. Um dort hinzugelangen, durchstößt er im Flug die herabstürzenden Wassermassen.



Regenbogen bei Nacht

In manchen Nächten wirft der Vollmond sein Licht durch den Wasserdampf der Iguazú-Wasserfälle und man kann wunderschöne Regenbogen sehen – mitten in der Nacht! Zusammen mit den nächtlichen Geräuschen und dem Tosen des Wassers muss das ein unvergessliches Erlebnis sein.



Der Iguazú ist das Zuhause einiger vom Aussterben bedrohter Tiere, zum Beispiel des Tapirs und des Ameisenbären. Beide haben auffällige Nasen und sind Einzelgänger. Während der Ameisenbär bis zu 15 Stunden am Tag schläft, widmet sich der Tapir der Verteilung der Samen von gefressenen Früchten durch seinen Kot. Deshalb ist er auch als „Gärtner“ bekannt, denn dank ihm verbreiten sich die Pflanzen in der Umgebung.



Weitere tierische Bewohner

Schildkröten und Reiher leben ebenfalls rund um die Iguazú-Wasserfälle. Beide Arten sind empfindliche Tiere. Damit sie weiterhin hier zu Hause sein können, ist es wichtig, das Gebiet zu schützen.